

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Temporäre Unterrichtsräume bei Schulanierungen als „Fliegende Klassenzimmer“ in Holzbauweise errichten

Beschluss-Nr.: VIII-2112/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 31.08.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der Drucksache-Nr.:
VIII-0926/2019

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Temporäre Unterrichtsräume bei Schulsanierungen als „Fliegende Klassenzimmer“ in Holzbauweise errichten

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 25. Sitzung am 14.08.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0926/2019

„Das Bezirksamt wird ersucht, temporäre Unterrichtsräume und Ausweichgebäude für Schulsanierungen in Form sogenannter „Fliegender Klassenzimmer“ aus Holz zu bauen. Der Bezirk Tempelhof Schöneberg hat in einem Pilotprojekt bereits beispielhaft solche temporären Unterrichtsräume in Holzbauweise entwickelt und realisiert. Können aus Sicht des Bezirksamtes temporäre Klassenräume und -gebäude nicht in genannter Holzbauweise errichtet werden, ist dies dem Ausschuss für Schule, Sport und Gesundheit im Einzelfall darzustellen und zu begründen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Wie bereits in den vorangegangenen Zwischenberichten mitgeteilt, wurden die temporären Unterrichtsräume in Modulbauweise (sogenannte Modulare Klassenräume) aus Stahlmodulen errichtet. Die im Ersuchen der BVV geforderte Holzbauweise konnte, wie im Ausschuss dargelegt, aus finanziellen und logistischen Gründen nicht umgesetzt werden. Die Gebäude in Modulbauweise sind an den Standorten der Grundschule im Hohen Feld (Bedeweg), Elisabeth-Shaw-Grundschule (Grunowstraße) und Arnold-Zweig-Grundschule (Neue Schönholzer Straße) nunmehr fertiggestellt und wurden den jeweiligen Schulen zum Schuljahresbeginn 2021/22 zur Verfügung gestellt. Am Standort Arnold-Zweig-GS werden derzeit noch Restar-

beiten ausgeführt.

Die sogenannten „Fliegenden Klassenzimmer“ aus dem Pilotprojekt in Tempelhof-Schöneberg werden nach Kenntnis des Bezirksamtes frühestens, wenn überhaupt, ab dem Schuljahr 2023/24 für andere Bezirke zur Verfügung stehen. Aufgrund fehlender Personalressourcen in Tempelhof-Schöneberg hat sich damit die Zur-Verfügung-Stellung um ein weiteres Schuljahr nach hinten verschoben. Ebenfalls ist es nach derzeitigem Kenntnisstand nicht realistisch, dass andere Varianten von temporären Unterrichtsräumen, z.B. Schulpavillons aus Charlottenburg-Wilmersdorf oder umgebaute Tempohome-Container aus Spandau, absehbar für andere Bezirke zur Verfügung stehen. Bei beiden letzteren Varianten handelt es sich im Übrigen um Stahlkonstruktionen. Das Bezirksamt wird deshalb absehbar die Pankower Version der temporären Unterrichtsräume weiterverfolgen.

Die zeitnahe Umsetzung der Pankower Modularen Klassenräume lag auch in dem Umstand begründet, dass die modularen Gebäude technologieoffen geplant und ausgeschrieben wurden. Gerade in Reflektion auf die weltweite Entwicklung hinsichtlich steigender Rohstoffpreise und im Besonderen des rasanten Anstieges der Holzpreise in 2021, sowie der damit verbundenen Unwägbarkeiten für die Baupreise im Allgemeinen, war der Ansatz einer technologieoffenen Ausschreibung entscheidend. Die technologieoffene Ausschreibung erfolgte dabei unter Berücksichtigung der ökologischen und energetischen Standards. Bei der Ausschreibung wurde ein besonderer Fokus auf die Nutzung von regenerativen Energien und der Regenwasserrückhaltung sowie der umfänglichen Nutzungsmöglichkeiten durch die Schulen gelegt.

Derzeit ist für das Bezirksamt nicht absehbar, ob und wann weitere Ausschreibungen für weitere Modulare Klassenräume auf den Weg gebracht werden können. Einerseits steht nicht fest, ob im Haushalt 2022/23 das sogenannte „100-Millionen-Programm für temporäre Schulbauten“ fortgeführt wird. Andererseits muss das Bezirksamt weiterhin die nicht auskömmlichen Personalressourcen unter absoluter Prioritätensetzung einsetzen. Deshalb werden die nun nach Fertigstellung der ersten 3 Modularen Klassenräume freiwerdenden Personalressourcen für die Planungen der ebenfalls dringend benötigten Typensporthallen eingesetzt.

Das Bezirksamt wird auch in der neuen Legislaturperiode den für Schule zuständigen Ausschuss rechtzeitig über die Planungen für ggf. weitere Modulare Klassenräume informieren.

Wir bitten, die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Die Finanzierung der drei Schulbauten erfolgte aus SIWANA-Mitteln sowie aus Mitteln des sogenannten 100-Millionen-Programm des Senats für temporäre Schulbauten.

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

Die Errichtung der temporären Schulbauten dienen gemäß §109 Schulgesetz Berlin zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule und insbesondere zusätzlicher Schulplätze im Bezirk Pankow.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport
Facility Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot		X	X			
Kulturangebot						
Freizeitangebot		X	X			
Partizipation in Entscheidungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.